

Engelgeschichte - eine Rucksackgeschichte



Bereich: Sprache
Kategorie: Rucksack-
geschichten

Alter: 3-5, 5-6, 6-7

Material

Ein Weihnachtsengel, ein Tannenbaum oder Tannenzweig, ein Schaukelpferd, Lebkuchenkekse, ein Weihnachtsglöckchen, eine silberne Zuckerzange, ein Baby.

Hinweis:

Zum Erzählen eignen sich reale Gegenstände aus Ihrem Kindergarten. Sie können aber auch unsere Bildkärtchen verwenden!

AutorInnen

Die Rucksackgeschichten werden von den **Kindern des Kindergartens Waltendorf** gemeinsam mit ihrer Kindergartenpädagogin Ingrid Kramer entwickelt.

Rucksack

Rucksackgeschichte:

Die Kinder sitzen im **Erzählkreis**

In der Mitte steht der Rucksack mit den Utensilien für die Geschichte. **Gegenstand für Gegenstand** wird **aus dem Rucksack geholt** und in die Mitte gestellt.

Die KindergartenpädagogIn erzählt dazupassend die Geschichte, oder entwickelt mit den Kindern eine neue Geschichte.

Auch unsere **Bildkärtchen** eignen sich zum Erzählen.

Eine kleine Engelgeschichte

Es war einmal **ein Weihnachtsengel**

Schwerelos und unhörbar flog er durch die Winternacht.

In der Weihnachtszeit gab es viel für ihn zu tun!

Zart silbrig leuchteten seine weiße Flügel, als er in ein Haus schlüpfte, um zu sehen, ob im Weihnachtszimmer wohl alles seine Ordnung hatte.

Gerne half der Weihnachtsengel dem Christkind, denn heute war die Heilige Nacht.

Der Engel wusste auch, dass in der Heiligen Nacht manch seltsame Geschichten passierten!

Mitten im Zimmer stand er, der **grüne Tannenbaum**

Heute sah er ganz verändert aus: silberne und goldene Kugeln leuchteten am Baum!

Weißer Kerzen warteten darauf, angezündet zu werden und schöne Christbaumanhänger glitzerten wunderbar.

Unter dem geschmückten Tannenbaum lagen die weihnachtlich verpackten Geschenke.

"Ja, ja alles in Ordnung!" freute sich der Weihnachtsengel.

Gerade als sich der Weihnachtsengel umdrehen wollte, entdeckte er **ein Schaukelpferd**.

Das Schaukelpferd hatte ein weißes, zotteliges Fell mit einer dunklen Mähne. Am Rücken glänzte ein funkelnagelneuer, brauner Ledersattel.

Da passierte etwas Seltsames: Das Pferdchen begann auf einmal zu schaukeln! Der Weihnachtsengel erstarrte.

Das Pferdchen schaukelte immer heftiger und wilder bis es plötzlich zum Fliegen anfang!

Es flog einfach durch das offene Fenster in den Garten hinaus.

Der Weihnachtsengel rief:

"Halt! Komm sofort zurück, das Weihnachtsfest beginnt doch bald!"

Der Weihnachtsengel flog dem Schaukelpferd hinterher um es in das Weihnachtszimmer zurückbringen!

Im Garten tanzten tausende, weiße Schneeflocken um den Engel und er verlor im Schneegestöber die Spur des Pferdchens.

Plötzlich landete ein dicker, weißer Schneeball mitten im Gesicht des Engels!

Der Engel lachte:

"Ach so, mein Pferdchen! Du willst also eine Schneeballschlacht? Na warte! " und schon flogen dicke Schneebälle kreuz und quer durch den Garten.

Während der Weihnachtsengel und das Pferdchen im Schnee ihren Spaß hatten, raschelte und knackste es im Weihnachtszimmer.

Braune Lebkuchenkekse, die am Tannenbaum hingen, begannen urplötzlich zu wackeln.

Sie wackelten immer heftiger und schließlich zerbrach ein Lebkuchenkeks nach dem anderem-in großen Stücken fielen sie zu Boden.

Von diesem Geräusch aufgeschreckt erwachte **das Baby**, das nebenan, im Kinderzimmer friedlich in seiner Wiege geschlafen hatte.

Es begann, bitterlich zu weinen.

Das Baby fürchtete sich, wollte zu seiner Mama und schrie ganz fürchterlich.

Der Weihnachtsengel, der das Babygeschrei hörte, flog sofort ins Weihnachtszimmer. Dort sah er die zerbrochenen Lebkuchenkekse am Boden liegen!

Was sollte er nur tun?

Er sollte doch dem Christkind helfen und nun passierte wieder etwas

Unvorhergesehenes!

Das Schaukelpferd, dass dem Engel gefolgt war, wieserte und deutete zum Tisch.

Da stand ein Teller und neben dem Teller lag eine glänzende, silberne **Zuckerzange**

Der Weihnachtsengel bedankte sich leise beim Pferdchen und nahm die Zuckerzange. Vorsichtig legte er Lebkuchenstück für Lebkuchenstück auf den Teller bis alle Teile aufgehoben waren.

Das Pferdchen war inzwischen schnell zum Baby ins Kinderzimmer getrabt und fing an, die Wiege vorsichtig hin und her zu schaukeln-solange, bis das Baby keine Angst mehr hatte und wieder eingeschlafen war.

"Puh! Das ist gerade noch mal gut gegangen!" flüsterte der Weihnachtsengel erleichtert.

Plötzlich begann ein **Weihnachtsglöckchen** im Nachbarhaus zart und fein zu klingeln. Es erinnerte den Engel daran, dass er auch dort noch nachsehen musste, ob alles auf seinem Platz war!

Schnell brachte der Weihnachtsengel das Schaukelpferd unter den geschmückten Tannenbaum zurück.

Zufrieden knabberte das Pferdchen die letzten Lebkuchenbrösel vom Boden auf und freute sich bereits auf leuchtende Kinderaugen-schließlich würde es am Heiligen Abend einen neuen Freund und Reiter bekommen!

Der Weihnachtsengel verabschiedete sich vom Pferdchen und flog rasch weiter zum nächsten Haus.

Text: Ingrid Krammer und
die Kinder des Kindergartens
Waltendorf

Grafik: Eva Niederecker